

Carabus problematicus THMS. im Reher Kratt

Von H. H. WEBER, Ellerdorf über Nortorf

Auf einer Exkursion des Kieler Zoologischen Instituts am 28. 6. 50 in das Naturschutzgebiet Reher Kratt fand ich am Rande des Kratts unter einem Eichenstamm ein frisch entwickeltes, aber schon fast vollständig ausgehärtetes Pärchen von *Carabus problematicus* THMS. Von den 14 heute in Schleswig-Holstein vorkommenden *Carabus*-Arten ist *problematicus* zweifellos nach *intricatus* die seltenste Art.

In ihrer Gesamtverbreitung zeigt die Art nordwesteuropäisch-atlantischen Charakter, das Hauptverbreitungsgebiet liegt in Nord- und Westeuropa, einschließlich Westdeutschlands. Allerdings kommt durch eine Ausstrahlung des Verbreitungsgebietes in den südosteuropäischen Raum, verbunden mit einer auffälligen Verbreitungslücke im norddeutschen Raum, für Deutschland vielmehr ein mitteleuropäisch-montaner Charakter zum Ausdruck. Während die Art in ganz Nordeuropa einschließlich Islands und der Fär-Or häufig ist und von Norden her mit einer ganzen Anzahl von Funden Nordjütland (ohne die dänischen Inseln) erreicht, setzt dann eine auffällige Verbreitungslücke bzw. in manchen Gebieten eine auffällige Verminderung der Orts- und Individuendichte ein, bis dann westlich der Weser wieder eine größere Häufigkeit stattfindet.

In Schleswig-Holstein war die Art bisher außer alten Funden aus dem vorigen Jahrhundert in der Umgebung Bergedorfs nur in den Wäldern der Umgebung von Albersdorf i. D. mehrfach und in Anzahl gefunden worden (Dr. Lohse leg.). Das Vorkommen im Reher Kratt, mit dem also der zweite Nachweis der Art in neuerer Zeit erbracht ist, schließt sich in natürlicher Weise an das Albersdorfer Vorkommen an. Eine Nachsuche im westlichen Geestrandgebiet, besonders in Kratts, dürfte die Art noch von anderen Fundstellen ergeben.

Einige interessante Wanzenfunde aus dem nordwestdeutschen Raum

Von Reinhard REMANE.

1. *Serenthia confusa* PUT. (Hem. Het. Tingidae). Neu für Nordwestdeutschland! — Von dieser bisher nur aus den mitteldeutschen Salzstellen bekannten Art streifte ich zwei makroptere Exemplare (1 ♂ und 1 ♀) am 13. 6. 1950 auf dem Graswarder bei Heiligenhafen von kleinen Carexarten. Die Standpflanze war leider nicht sicher feststellbar.

2. *Orius agilis* FLOR. (Hem. Het. Anthocoridae). Neu für Nordwestdeutschland! — Diese kleine, bisher nur an wenigen Stellen Deutschlands gefundene, Art fing ich in größerer Anzahl in der Umgebung von Lehrte bei Hannover. (Ahlteiner Wald, am 30. und 31. 8. 1950 an zwei Stellen; Wettmar, 31. 8. 50). Die Tiere sind schon beim Fang leicht zu erkennen: die ♀♀ sind brachypter, die ♂♂ tiefbraun, sehr klein und schlank wirkend, äußerst fluglustig. Charakteristisch war das Biotop: ich fing die Tiere nur in Beständen von *Calamagrostis epigeios*, und zwar dort, wo dieser auf extrem trockenem Sand- oder Kiesboden stand. Es wäre darauf zu achten, ob die Art in diesem Biotop nicht auch noch an anderen Stellen unseres Gebietes auftritt!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistisch-Ökologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [1_1](#)

Autor(en)/Author(s): Weber H. H.

Artikel/Article: [Carabus problematicus THMS. im Reher Kratt 7](#)